



Busecker Geschichtsbrief

1/2006



Informationsschreiben des Heimatkundlichen Arbeitskreises Buseck e. V.

Wechsel im Vorstand

Unser Verein besteht in diesem Jahr 12 Jahre. Der Vorstand setzt sich zum größten Teil noch aus der Riege zusammen, die bei der Gründungsversammlung gewählt wurde.



Der Vorstand nach der Gründungsversammlung 1994

An uns allen ist die Zeit nicht spurlos vorüber gegangen und so haben einige Vorstandsmitglieder aus persönlichen Gründen entschieden sich einer erneuten Wahl nicht zu stellen. Zu unserem größten Bedauern, aber mit vollstem Verständnis, möchten wir uns auf diesem Wege bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihr intensives Bemühen um den Verein bedanken.

Ohne die tatkräftige Initiative von **Friedhelm Leblanc** hätte es unseren Verein sicherlich noch lange nicht gegeben. Ich erinnere mich noch genau an seinen Zeitungsbericht mit dem Aufruf zu Vorgesprächen zusammenzukommen. Dieser Artikel hatte mich erst auf das entstehende Interesse an Geschichte in Buseck aufmerksam gemacht. Und nicht nur ich bin ihm gefolgt, zahlreiche Mitglieder hat der Verein durch die stete Werbung von Friedhelm Leblanc und seinem unermüdlichen Einsatz für den Verein gewonnen. Zu Recht begleitet er seit 12 Jahren das Amt des ersten Vorsitzenden.

Wir hoffen für ihn eine(n) würdige(n) Nachfolger(in) zu finden.

Wichtig ist uns auch die Repräsentation des Vereins vor Ort. Leider stehen auch hier zwei Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wahl zur Verfügung

Herbert Kauer (für Oppenrod) und **Philipp Rühl** (für Trohe) haben Veranstaltungen in ihren Orten organisiert und immer tatkräftig alle Tätigkeiten des Vereins unterstützt. Sei es der alljährliche Aufbau des Verkaufstandes am Busecker Weihnachtsmarkt, die Übernahme von Öffnungszeiten bei Ausstellungen, das Klären zeitgeschichtlicher Fragen vor Ort mit Zeitzeugen - beide waren, meist hinter den Kulissen, stets aktiv.

Sie haben uns mit ihrer Arbeit "ihre Heimatorte" nähergebracht. Wir können nur unseren größten Dank für ihre Leistungen aussprechen und hoffen genauso engagierte Nachfolger zu finden.

Von einem weiteren sehr aktiven Vorstandsmitglied müssen wir uns ebenfalls schweren Herzens verabschieden. **Herbert Lied** wird aus gesundheitlichen Gründen seine Aktivitäten drosseln. Seine Tätigkeit im Vorstand war ja offiziell "nur" der Kontakt zur Presse - sie dürfen ruhig lächeln - denn was haben wir alle nicht im Laufe der Jahre von ihm gelernt. Zahlreiche Vorträge, Wanderungen, Ortsbesichtigungen und Tagesfahrten haben wir mit ihm unternommen und sind sicherlich jedesmal mit einigem an Wissen reicher nachhause gekommen. Sein Abschied wird eine nur schwer zu füllende Lücke in den Vereinsaktivitäten hinterlassen.

Unser Dank gilt auch den **Ehefrauen** der scheidenden Vorstandsmitgliedern. Sie haben nicht unwesentlich die Arbeit ihrer Männer für den Verein mitgetragen und unterstützt. Wir hoffen alle als "helfende Hände" weiterhin zu behalten. (EN)

Die Flurnamen der Gemarkung Beuern

Im ersten Teil der Reihe: "Die Flurnamen im Busecker Tal" werden die Flurnamen von Beuern in einem Buch vorgestellt. Die Autoren sind Dr. Karl Heinz Passler aus Alten-Buseck und Margitta Handloser aus Beuern.

Wer kennt noch die Flurnamen in der Beuerner Gemarkung und ihren Ursprung? Dem wollen die Autoren mit diesem Band entgegenwirken. Es war zum Teil eine sehr schwierige Angelegenheit, denn viele Flurnamen gingen bei den Flurbereinigungen und durch Bebauung verloren und verschwanden damit auch in dem Gedächtnis der Bevölkerung. Leider finden sich unserer Meinung nach die Flurnamen, die durch Bebauung wegfallen, viel zu wenig in den Straßennamen wieder. Es war höchste Zeit sich mit dieser Materie zu beschäftigen, denn nur wenige Personen konnten noch zur Erklärung einiger Flurnamen etwas beitragen. Ein besonderer Dank gilt dabei der Familie Liske, den Herren Philipp Lindenstruth, Wilhelm Lindenstruth, Siegfried Otto, Walter Otto (Hofgartenstrasse), sowie Hilda Jäger und vielen anderen aus Beuern.

Die Felder sind heutzutage an wenige Bauern verpachtet oder verkauft und nur sie müssen sich merken, wo die einzelnen Äcker oder Wiesen sind, die sie bearbeiten. Dies führte dazu, dass hauptsächlich die jüngere Generation nicht mehr mit den einzelnen Flurnamen vertraut ist. Sie gehen zum Beispiel in die Hachenbach, wissen aber nicht, dass diese zwanzig oder mehr Unterbenennungen hat.



Weg vom Blumenweg Richtung Hachenbach

Sehr hilfreich sind auch die Informationen von Wilhelm Arnold V. auf die wir dankbar zurückgegriffen haben. Aus diesem Grund haben wir auch seine Aufzeichnungen über die Flurnamen in den Band aufgenommen. Mit ihm können Sie gedanklich einen Spaziergang durch die Beuerner Flur machen.

Besonderer Dank gilt dem Amt für Bodenmanagement Marburg für die Bereitstellung einer aktuellen Flurkarte, die von Frau Inge Endlich so bearbeitet wurde, dass die Flurnummern und Flurnamen gut ersichtlich sind. Diese Karte, 60x60 cm groß, befindet sich in einer Tasche auf der letzten Seite des Buches. Da die einzelnen Flurnamen in dem Band mit den jeweiligen

Flurnummern versehen sind, gestaltet sich die Suche einfacher.

Herr Wilhelm Lindenstruth besitzt einen Satz Dias, der die Flurnamen, die 1878 noch vorhanden waren, zeigt. Herr Walter Zecher aus Großen-Buseck hat ein Dia in mühevoller Arbeit hergerichtet, das auf Seite 139 zu sehen ist. Es zeigt ganz deutlich, dass durch die vielen Erbteilungen die Parzellen immer kleiner wurden und eine neue Flurbereinigung bald wieder notwendig wurde.

Ab Seite 140 können Sie den Text aus dem Arnsburger Kauf lesen. Nach einem Brand musste das Kloster Arnsburg große Teile seiner Besitztümer an das Antoniterkloster in Grünberg verkaufen. Das Register über die verkauften Güter, Zinsen und Einkünfte wird oft kurz "Arnsburger Kauf" genannt. Es wurde vermutlich am 25. Juli 1489 angefertigt. Viele Namen, die es auch heute noch gibt, kann man darin entdecken.

In meiner Jugendzeit gab es noch viele Nebenerwerbslandwirte. Bei uns zuhause kam es oft vor, dass wir Kinder, wenn wir aus der Schule kamen, einen Zettel auf dem Tisch vorfanden, der uns mitteilte, auf welchen Acker oder auf welche Wiese wir kommen sollten, um der Mutter bei der Arbeit mitzuhelfen. Dies war sicher nicht nur in unserer Familie so, sondern die Kinder mussten ganz einfach bei der Landwirtschaft mithelfen und so zum Lebensunterhalt beitragen. Zum spielen oder für die Schulaufgaben blieb oft nur wenig Zeit. Mir bereitete es Freude, wenn beim auspflügen der Kartoffeln viele schöne Kartoffeln zum Vorschein kamen. Mein Mann hingegen sagte mir einmal, dass er hätte heulen können, wenn es viele Kartoffeln gab. Er hätte gerne eine geringere Ernte in Kauf genommen, um mit seinen Freunden Fußball spielen zu können. (MH)

Vorstellung des Buches:

Wann: 17. März 2006 um 20 Uhr

Wo: Beuern; Gaststätte "Zur alten Post"

Sonderreihe: Die Flurnamen im Busecker Tal.

Teil 1: Die Flurnamen der Gemarkung Beuern
von Dr. Karl Heinz Passler und Margitta Handloser.
Buseck 2006

Preis 12 €

VOM HALM ZUM GLAS Brau- und Biergeschichte im Gießener Land

Die Archive der Stadt und des Kreises Gießen haben ihre diesjährige Wanderausstellung unter das o.g. Thema gestellt.

Die Geschichte des Brauwesens in unserer Region beschränkt sich nicht auf die beiden heute noch bestehenden großen Brauereien in Gießen und Lich. Braurechte und Brauhäuser gehörten zu den meisten Dörfern oder Adelshöfen. Von letzterem zeugt zum Beispiel eine Auflistung (StAD E 12 Nr. 56/6) der 1786 zum Verkauf stehenden Gebäude im Schwalbachischen Hof in Beuern. Dort heißt es in einem Schreiben vom 8. Nov. 1786 Punkt 4: die Bierbrau und Branntweinbrennerei Gerechtigkeit soll bei den Ganerben verbleiben und nicht auf die Käufer - die Gemeinde Beuern - übergehen. Das Brauhaus befindet sich aber wohl noch in passablem Zustand, denn die Gemeinde darf es abschlagen und anderenorts im Dorf auf einem "freien, hinlänglich geräumigen Platze" aufstellen.

Wenn wir auch nicht mehr dazu wissen, Beuern hatte auf dem einen Adelsgut ein funktionstüchtiges Brauhaus und die Ganerben die Braurecht.

In Alten-Buseck gab es in der Steingasse ein Brauhaus und in Großen-Buseck wissen wir von einem Brauhaus in der Nähe der Unterpforte, vermutlich bis ca. 1830.

Eröffnung der bis zum 22. Mai 2006 andauernden Ausstellung

Wann: 23.4.2006, um 17.Uhr

Wo: Rathaus in Lich

Der Busecker Schloßpark

Der diesjährige "Tag des Denkmals" am **10. September** steht unter dem Motto: "*Rasen, Rosen und Rabatte - Historische Parks und Gärten*".

Das Archiv der Gemeinde Buseck und der Heimatkundliche Arbeitskreis Buseck möchten zu diesem Termin in den Busecker Schloßpark einladen und mit Führungen und einer Ausstellung der Bevölkerung dieses Kleinod in Buseck näherbringen.

Für die geplante Ausstellung (die den ganzen September über im Schloß zu sehen sein soll) suchen wir noch ältere Fotos und Dokumente zur und über die Parkanlage. Besonders liegt uns hier der ehemalige Rosengarten am Herzen zu dem wir dringend weitere Informationen benötigen.

Am **14. Mai** sind wir mit einem Informationsstand im Schloßpark vertreten und würden uns über Ihren Besuch, Ihre Informationen oder Bilder sehr freuen

Wir bitten alle die uns hier mit Fotos, Dokumenten oder auch ihren Erinnerungen an den Schloßpark früher weiter helfen können sich an Frau Ilse Reinholz-Hein (☎ 06408 - 4938) zu wenden und freuen uns sie im Mai und September im Park begrüßen zu können.

Sammler- und Hobbywelt GmbH

Kiesacker 5

35418 Alten-Buseck

Tel.: 0 64 08 / 50 08 53

Fax: 0 64 08 / 50 08 54

eMail: info@sammler-und-hobbywelt.de oder
info@suhw.de

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 4 €
Kinder (6-14 Jahre) 3 €
Behinderte (mit Ausweis) 3 €
Jahreskarte 30 €

Im Internet unter: <http://www.suhw.de>

Wir sind Ihre Ansprechpartner:

Bräuning, Dr. Heike Vorsitzende ☎ 06408 - 549794
Noppes, Elke Stellvertreterin ☎ 06406 - 923969
Reinholz-Hein, Ilse Schriftführerin ☎ 06408 - 4938
Zecher, Ute Rechnerin ☎ 06408 - 7473

Vertreter der Orte:

Schmidt, Günther Alten-Buseck ☎ 06408 - 4170
Handloser, Margitta Beuern ☎ 06408 - 63487
Gans, Ilse Großen-Buseck ☎ 06408 - 7510
vakant Oppenrod ☎
vakant Trohe ☎

Fotoarchiv:

Frank, Karl-Heinz ☎ 06408 - 2605

Im Internet finden Sie uns unter:

<http://www.uni-giessen.de/~gh1075/heimat/home.htm>
oder über <http://www.buseck.de>
E-Mail: heimatkunde.buseck@arcor.de

**Veranstaltungen
im kommenden Halbjahr:**

11. März 2006

Filmvorführung Wiederholung des Filmes:
Unser Dorf 1954
Großen-Buseck, Kulturzentrum 20 Uhr

17. März 2005

Buchvorstellung:
"Die Flurnamen der Gemarkung Beuern"
Beuern; "Alte Post" 20 Uhr

31. März 2006

Jahreshauptversammlung
Großen-Buseck; "Alte Schmiede"; 20 Uhr
anschließend ein Diavortrag von K.-H. Frank
"Alte Postkarten"

23. April 2006

Ausstellungseröffnung: Vom Halm zum Glas.
Brau- und Biergeschichte im Gießener Land
Lich; Rathaus 17 Uhr
Die Ausstellung geht bis zum 22. Mai 2006

14. Mai 2006

Sport- und Kulturtage
Projekt Schloßpark
Großen-Buseck; Schloßpark

Juni 2006

Keltenführung um den Dünsberg
Führung von Herrn Finger
Näheres bitte der Tagespresse entnehmen

10. September 2006

"Tag des Denkmals"
Rasen, Rosen und Rabatte -
Historische Parks und Gärten
Großen-Buseck, Schloßpark

Herbst 2006

Erzählcafe (mit Kaffee und Kuchen)
"Heimatvertriebene"
Großen-Buseck;
Näheres bitte der Tagespresse entnehmen

Schriftenreihe:

| | | |
|----------|---|------------|
| Heft 1: | Geschichte der Mühlen im Busecker Tal; von Friedhelm Leblanc | vergriffen |
| Heft 2: | Die Freiherren von Nordeck zur Rabenau; von Peter Kreuter | 8 € |
| Heft 3: | Extractus instrumenti apprehensionis; von Dr. Karl-Heinz Passler und Ilse Reinholz-Hein | 8 € |
| Heft 4: | Die Burg gen. der "Perch"; von Elke Noppes | vergriffen |
| Heft 5: | Alice Frauenverein; von Friedhelm Leblanc | 5 € |
| Heft 6: | Der Streit um das Busecker Tal; von Dr. Wilhelm Lindenstruth | 13 € |
| Heft 7: | Geschichte(n) des Busecker Tals; von Dr. Wilhelm Lindenstruth | 10 € |
| | Heft 6 und 7 zusammen | 20 € |
| Heft 8: | 800 Jahre Kirche in Großen-Buseck; Hrsg. Elke Noppes | 8 € |
| Heft 9: | Kriegsgeschichtliche Wanderung durch Gießen und Umgebung; von Rudolf Wilhelm Georg Mohr | 5 € |
| Heft 10: | Wer Wind sät, wird Sturm ernten; von Heinrich Naumann | 5 € |
| Heft 11: | In Großen-Buseck ist ein Heer von Bettlern; von Angela Stender | 5 € |
| Heft 12: | Die Wüstungen im Busecker Tal; Teil 1 von Dr. Heike Bräuning | 8 € |

Sonderheft:

Die Turmburg in Großen-Buseck
genannt "Der Perch" 6 €

Die Flurnamen im Busecker Tal.

Teil 1: Die Flurnamen der Gemarkung Beuern
von Dr. Karl Heinz Passler und Margitta Handloser. 12 €

Außerhalb der Reihe:

Das Schloß in Großen-Buseck 19 €
750 Jahre Oppenrod 15 €

Die Schriften können bei unseren Veranstaltungen, bei
Mitgliedern des Vorstandes oder der öffentlichen
Bücherei in Buseck bestellt werden.
Und bei: **Catweazle**, Kaiserstraße, Großen-Buseck

Impressum:

Herausgeber: Heimatkundlicher Arbeitskreis Buseck e. V.;
Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren:
Elke Noppes - Staufenberg (EN); Margitta Handloser.- Beuern (MH)

Satz und Gestaltung: Elke Noppes

Bildnachweis: Wechsel im Vorstand: Gießener Allgemeine vom 6. 5. 94
Flurnamen der Gemarkung Beuern: Erich Handloser

Kostenlose Mitgliedschrift des Heimatkundlichen Arbeitskreises Buseck
e. V., Ausgabe 10 / März 2006.